

Protokollauszug aus der 72. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 29.03.2023

öffentlich

**Top 6.3 Erweiterung der maximalen Obergrenze für den Verlustausgleich aus dem Betrauungsakt der LHP zur Betrauung des KEvB mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse
23/SVV/0233
ungeändert beschlossen**

Die Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, Frau Meier, informiert darüber, dass der Ausschuss für Finanzen der Vorlage zugestimmt hat. Da es keinen weiteren Diskussionsbedarf gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Nr. 4 des Beschlusses 21/SVV/0623 vom 02.06.2021 wird wie folgt abgeändert:

Der nach § 2 des Betrauungsaktes vorgesehene Verlustausgleich soll in den Jahren 2023-2025 wie folgt geleistet werden:

Jahre	Maximale Obergrenze des Defizitausgleichs seitens der LHP gem. Beschluss 21/SVV/0623	Neu zu beschließende max. Obergrenze des Defizitausgleichs seitens der LHP	Eigenbeitrag des KEvB nach Wirtschaftsplanung 2023
2020	0,00 Mio. EUR	0,00 Mio. EUR (unverändert)	10,37 Mio. EUR
2021	8,00 Mio. EUR	8,00 Mio. EUR (unverändert)*	10,03 Mio. EUR
2022	7,65 Mio. EUR	7,65 Mio. EUR (unverändert)**	14,29 Mio. EUR
2023	6,50 Mio. EUR	12,35 Mio. EUR**	9,35 Mio. EUR
2024		20,00 Mio. EUR	2,91 Mio. EUR
2025		18,50 Mio. EUR	0,00 Mio. EUR
Gesamt	22,15 Mio. EUR (entspricht 53%***)	66,5 Mio. EUR (58,6 %)	46,95 Mio. EUR (41,4 %)

* Zahlung im Jahresergebnis 2022 enthalten

** Zahlung im Jahresergebnis 2023 vorgesehen

*** Nach damaliger Planung Eigenbeitrag KEvB 19,72 Mio. EUR (47%)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **12**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **5**